

Kleine Leute Großer Gott

Onlinelektion

Farbenfest 2:

Gott ist der Meistermaler

Christina Dietelbach

hat sich als Kultur-Patin ausbilden lassen und ein Jahr lang mit Kindergartenkindern Workshops im Kunstmuseum und im Theater durchgeführt.

Text

Gott sah, dass alles gut war // *1. Mose 1,31*

Leitgedanke

Gott hat die Welt wunderbar erschaffen. Wir können uns an den vielen bunten Farben erfreuen.

Material

- > für jedes Kind ein Tuch, Schal oder auch Wollfaden in möglichst vielen Farben
- > Musik über Abspielgerät oder selbst gespielt mit einem Instrument

- > Ausdruck des Bildes von van Gogh (Online-Material: **L24_Farbenfest_Bild_vanGogh**)
- > Bilderrahmen für das Bild (optional kann das Bild auch ohne Rahmen aufgehängt werden)
- > Material für Kreativ-Bausteine => siehe dort

Hintergrund

Die Grundlage dieser Lektion geht auf den Abschluss der Schöpfungsgeschichte zurück: Gott sah, dass alles gut war. Die Schöpfung regt zum Staunen über Gottes Werk und Wirken an. Mit den Augen des Malers werden verschiedene Aspekte der Schöpfung entdeckt. Dabei spielen die Farben und die Kreativität der Menschen eine große Rolle.

Methode

Gottes wundervolle Schöpfung kreativ im Selbst-tätig-Sein erleben. Das Wunder der Farben wird dabei mit klassischen Gemälden von Claude Monet (Lektion 23) und Vincent van Gogh (diese Lektion) entdeckt. Dabei werden nicht nur die Kunst und die Farben, sondern auch die Natur erforscht. Die Kunstwerke zeigen Aspekte der Natur, die zum Staunen über Gottes Schöpfung anregen.

Einstieg

Spiel: Farbendieb

Jedes Kind bekommt ein buntes Tuch (oder Schal oder Wollfaden), das es hinten im Hosenbund steckt. Bei Mädchen mit Kleidern kann es ganz locker leicht hinten in den Kragen gesteckt werden, sodass mehr als 3/4 rausschauen und das Tuch leicht zu ziehen ist. Die Musik ertönt und die Kinder dürfen durch den Raum laufen. Aufgabe ist es, so viele bunte Tücher wie möglich von den anderen zu stibitzen und dabei das eigene Tuch nicht zu verlieren. Die Musikpausen dienen zur Erholung und um wieder etwas Ruhe in die Gruppe zu bringen, wenn es zu chaotisch wird.

Gemeinsam wird gezählt, wer am meisten Tücher gesammelt hat. Alternativ kann ein Farbandieb bestimmt werden, der als einziger die Tücher stibitzen darf.

Nun werden alle Tücher in der Mitte gesammelt die Farben benannt. So viele tolle Farben!
Welche Farbe gefällt wem am besten?

Ich habe euch heute wieder ein Bild mitgebracht von einem Menschen, der auch Farben geliebt hat.

Geschichte

An der Wand hängt (in einem Bilderrahmen) das Gemälde von Vincent van Gogh. Die Kinder sitzen im Halbkreis davor.

Der Maler von diesem Bild heißt Vincent van Gogh (sprich: Winsent van Goch). Was siehst du auf dem Bild?

Mond: Ja, van Gogh hat hier einen Mond gemalt. Einen Halbmond. So nennt man diese Form des Mondes. Ihr wisst, dass ein Mond auch ganz rund sein kann? Der Mond ist erst rund, dann wird er immer kleiner und wird ein ganz kleiner Halbmond. Dann nimmt er wieder zu und ist dann wieder ganz rund. Das ist schon witzig. Vielleicht willst du heute Abend mal schauen, wie der Mond heute aussieht?

Sterne: Da sind ganz viele Sterne. Um die Sterne herum hat der Maler weiß gemalt. Das hat er getan, damit es so aussieht als würden die Sterne leuchten. Wollen wir mal gemeinsam die Sterne zählen?

Häuser: Hier seht ihr ganz viele Häuser. Ein ganzes Dorf mit vielen Häusern. Wer weiß denn, wie das große Haus mit dem Turm heißt? *(Kinder antworten lassen)* Genau, das ist eine Kirche. Das ist der Kirchturm.

Weißer Schnörkel: Was glaubst du, wollte der Maler mit den weißen Schnörkeln zeigen? *(auf die weißen Schnörkel im Bild zeigen. Gemeinsam mit den Kindern überlegen, was es sein kann)* Vielleicht Wind, vielleicht das Licht der Sterne. Ich weiß es nicht.

Braune Tanne im Vordergrund: Wisst ihr was das ist? *(mit der Hand drauf zeigen)* Wir können gemeinsam überlegen, was es sein kann. Vielleicht ein Baum? Was für ein Baum kann es denn sein? Vielleicht eine Tanne? Weißt du, weshalb die Tanne nicht grün, sondern sehr dunkel mit viel braun gemalt ist? Damit man sieht, dass es Nacht ist. In der Nacht kann man Farben nicht so gut sehen. Da wirkt alles braun oder schwarz.

Himmel: Auf dem Bild sieht man einen Himmel. Ist es da Tag oder Nacht? *(Kinder antworten lassen)* Man kann gut sehen, dass das ein Nachthimmel ist mit den Sternen und dem Mond. Gut, dass Gott so klar gemacht hat, wann Tag ist und wann Nacht ist. Und er hat uns auch Lichter für die Nacht geschenkt. Ganz dunkel mag ich es nicht, ich bin froh, dass es auch in der Nacht ein bisschen Licht gibt.

Gott hat den Malern geschenkt, dass sie gut malen können. Wir können uns an den Bildern freuen, wenn wir sie anschauen. Wir können uns an den bunten Farben freuen. Wir können

uns aber auch freuen, wenn wir eine Blumenwiese sehen oder einen Sternenhimmel. Weil Gott sie so toll gemacht hat. Van Gogh hat den Sternenhimmel gemalt, weil er ihn schön fand. Und Monet die Blumenwiese, weil er Blumen mochte. Willst du auch malen, was du gerne magst? Denn Gott hat so viele Dinge für uns gemacht, an denen wir uns freuen können.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

- > weißes Blatt Papier für jedes Kind
- > Buntstifte oder Wachsmalkreiden
- > Unterlage für den Tisch

Die Kinder dürfen malen, was ihnen an der Schöpfung am besten gefällt. Jedes Kind stellt sein Bild kurz vor. Im Anschluss kann Gott dafür gedankt werden, was er uns alles Schönes geschenkt hat.

Kreativ-Bausteine

Erlebnis

Kunst im Gebäude betrachten

In vielen Gemeindehäusern hängen Kunstdrucke oder Gemälde von Malern. Gemeinsam wird mit den Kindern durch die Räume gegangen und die Bilder werden betrachtet. Dabei werden die Fragen der Kinder aufgegriffen.

Bastel-Tipp

Ein eigener Nachthimmel

- > für jedes Kind ein kleines weißes Blatt Papier (DIN A5 oder A6)
- > mehrere Wachsmalkreiden in gelb und schwarz
- > Kratzer oder Gabel

Die Kinder dürfen das Blatt Papier zunächst gelb anmalen. Dabei darauf achten, dass kein Weiß mehr zu sehen ist und die Farbe dick aufgetragen wird. Anschließend wird dick mit schwarzer Wachsmalkreide darüber gemalt bis kein Gelb mehr zu sehen ist. Im Anschluss dürfen die Kinder mit dem Kratzer einen Mond und viele Sterne in das Schwarz einritzen.

Aktion

Gemäldeausstellung

- > gemalte Bilder der Kinder
- > freie Wand
- > Bilderrahmen für jedes Bild
- > eventuell Salzbrezelchen und Orangensaft und Becher

Die Bilder der Kinder werden ausgestellt und die Eltern und andere Besucher der Räume werden zu einer kleinen Ausstellung eingeladen.

Diese Aktion kann genutzt werden, um den Gottesdienstbesuchern die Kinderarbeit vorzustellen. Die Kinder können auch etwas zu ihrem Bild erzählen, ein Mitarbeiter schreibt mit. Die Erklärungen des Bildes werden anschließend abgetippt und mit Vorname und Alter des Malers unter das Bild gehängt.

Wie bei einer echten Vernissage können auch Salzbrezeln und Orangesaft gereicht werden.

Spiele

Ab in die bunte Ecke

- > je 1 farbiges Blatt Papier in rot, gelb, grün und blau

In jede Ecke des Raumes wird je eine Farbe geklebt und für die Kinder laut benannt. Die Kinder sammeln sich in der Mitte. Nun ruft der Spielleiter ein Kommando nach dem anderen:

- > **krieche zur blauen Ecke**
- > **hüpfte auf einem Bein in die gelbe Ecke**
- > **laufe rückwärts zur roten Ecke**
- > **krabble zur roten Ecke**
- > **schlängle dich zur grünen Ecke**
- > **rolle dich zur gelben Ecke**
- > ...

Ich sehe was, was du nicht siehst

- > Gemälde der Geschichte

Das altbekannte Spiel wird mit den Gemälden gespielt. Jeweils ein Bild liegt vor den Kindern. Ein Kind sagt: *Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...* (nun kann es eine Farbe oder einen Gegenstand nennen). Die anderen Kinder müssen raten, was das Kind sieht.

Liedvorschläge

- > „Gottes Welt ist kunterbunt“ (Sabine Wiediger) // Nr. 34 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- > „Und das war wirklich gut“ (Mike Müllerbauer) // Nr. 84 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- > „Ich kann sehen“ (Sabine Wiediger) // Nr. 56 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- > „Und wenn es Nacht wird“ (Norbert Binder) // Nr. 85 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Danke, Gott, dass du die Welt so bunt gemacht hast. Es gibt so viele bunte Farben. Es ist schön, dass die Welt bunt ist. Das gefällt uns. Amen